

# Thriller aus Steinfurth

Mandy Luzius schreibt in ihrer Freizeit Bücher und ist gleich in mehreren Genres zu Hause

**Bad Nauheim (koe).** Die eigene Familie scheint einem irgendwie immer ein bisschen verrückt. Das ist auch bei Mandy Luzius so. Sie findet, ihre Familie hat Macken, Ecken und Kanten, ist aber auch ziemlich liebenswert. Was sie mit der lieben Verwandtschaft erlebt, hat sie aufgeschrieben. Eigentlich nur als Hobby, doch mittlerweile ist aus der Steinfurthiner eine Krimi-Autorin geworden, die Jack the Rippers Geschichte nach Mittelhessen verlegt hat und ihre Kollegen an der TH Friedberg das Gruseln lehrt.

Dass aus ihren Notizen einmal Bücher werden würden, daran hat Luzius nie gedacht. Alles begann 2007 mit gähnender Leere kurz vor Weihnachten. Sie wusste nicht, was sie ihrer Familie schenken soll und hat ihre Geschichte unter dem Titel »Verrücktsein ist nicht ungesund« selber gebunden und der Familie geschenkt – eine Hommage auf ihre Verwandtschaft. »Jeder kriegt sein Fett weg, es ist sehr lustig«, sagt Luzius.

## Abgrundtief böse

Das fanden die Beschenkten auch und machten sich daran, Luzius ebenfalls eine Freude zu machen. Sie schickten das Manuskript an den Wagner-Verlag, besorgten das nötige Geld für eine Veröffentlichung und schafften es, dass das Buch 2009 erschien. »Seitdem wird mein Mann an der Arbeit nur noch Schnubsi genannt«, lacht Luzius.

Um ihrer Oma eine Freude zu machen, schreibt sie außerdem Liebesromane unter ihrem Mädchennamen Mandy Raddau. Ihre wahre Leidenschaft ist aber düster: Für Krimis, Horror und Thriller schlägt ihr Herz. Als Amanda Riot schreibt sie seither in diesen Genres. Die Geschichte um den Mörder Jack the Ripper fasziniert sie seit ihrer Teenagerzeit. Sie hat die Morde aus Whitechapel im Londoner East End kurzerhand nach Gießen verlegt. »Ich habe lange nach einem Stadtplan gesucht, der passt. Gießen eignete sich am besten«, sagt sie. Also wird es im Buch »Im Schatten« zwischen Seltersweg und Weststadt ziemlich blutig. Sogar bis in den Vogelsberg ziehen sich die Spuren des Mörders.

Jetzt wird es bei Amanda Riot



Selbst wenn Mandy Luzius auf den Bus wartet, hat sie einen Notizblock dabei, um Ideen für ein neues Buch festzuhalten. (Foto: koe)

wieder düster. Ihr neuester Thriller »Der letzte Sturm« spielt in einer Stadt, die komplett eingeschneit wird. In der Not tun sich alle menschlichen Abgründe auf, und es wird abgrundtief böse. Die Idee dazu sei ihr mit Kolleginnen an der TH gekommen. »Wir haben allerlei Tütensuppen und Getränke im Büro. Immer haben wir gewitzelt, dass wir ruhig einschneien können. Wir könnten mit diesen Vorräten überleben.« Wenn es demnächst schneien sollte,

würde keine der Kolleginnen zur Arbeit kommen, witzelt Luzius.

Die Kolleginnen sind es auch, die neben ihrer Familie am meisten in den Schreibprozess eingebunden sind. Sie lesen und geben Feedback, Luzius' Mutter ist für die Spannungsbögen

und die Logik zuständig, ihr Vater liest alles, außer den Liebesromanen. Da ihr Mann gar keine Leserratte ist, kümmert er sich um die Werbung.

Am liebsten schreibt Luzius abends auf der Couch – und alles per Hand. Notizblöcke und –bücher hat sie deshalb immer dabei. Erst wenn alles fertig ist, schreibt sie das Ganze per Computer in Reinschrift.

»So kann ich es am besten, auch wenn es umständlich ist«, meint sie.

Es ist nach wie vor ein Hobby für die Autorin und ein Ausgleich neben ihrer Arbeit. Sie veröffentlicht ihrer Werke bei »books on demand«, hat nach eigenen Angaben schon sehr viele Fans. Ein neues Konzept für einen Thriller hat sie bereits im Kopf. Derzeit schreibt sie einen Liebesroman fertig: »Das hat sich Oma so sehr gewünscht.«



## Neujahrtsfahrt mit der Museumsbahn

**Bad Nauheim (pm).** Die Eisenbahnfreunde Wetterau veranstalten erneut eine Neujahrtsfahrt mit der Museumsbahn. Zwei Züge werden auf der Hausstrecke von Bad Nauheim/Nord über Griedel nach Münzenberg fahren. Die Abfahrten sind 12 und 15 Uhr. Hin- und Rückfahrt dauern jeweils eine Stunde, im Zug wartet auf die Gäste ein Büfett. Zur Begrüßung gibt es zudem ein Glas Sekt.

Damit die Eisenbahnfreunde entsprechende planen können, gibt es die Fahrkarten nur im Vorverkauf (19 Euro inklusive Büfett, Kinder zahlen 14 Euro). Karten gibt es per Fax (060 32/92 92 30), Internet (www.ef-wetterau.de) oder per E-Mail (info@ef-wetterau.de). Verteilt werden die Karten dann am 1. Januar am Bahnhof. Weitere Informationen gibt es unter der Rufnummer 060 32/92 92 29.

## Freie Plätze für Kurse in der Klinik am Südpark

**Bad Nauheim (pm).** »Bewegung, Ernährung und Entspannung als Medizin« – das ist der Grundgedanke des Gesundheitsprogramms des Kompetenz-Zentrums für Gesundheit und medizinische Fitness der Klinik am Südpark. Für den Kurs »Wassergymnastik für Senioren« ab dem 12. Januar um 16 Uhr, dem 14. Januar um 19 Uhr und dem 15. Januar um 19.15 Uhr sind noch Plätze frei. Gleiches gilt für »Bauch-Beine-Po-Fitnessstraining durch Bewegung« ab dem 13. Januar um 19.30 Uhr, »Yoga« ab dem 14. Januar um 19.30 Uhr und »Stressbewältigung und Burnoutprophylaxe« am 23. Januar um 18 Uhr sowie am 24. Januar um 10 Uhr.

Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 060 32/7 047 11.

## Flurnamenwanderung im Dezember, nicht im Januar

**Bad Nauheim-Schwalheim (WZ).** Der Schwalheimer Arbeitskreis Geschichte bietet wieder eine Winterwanderung an. Wie in den Vorjahren geht es um die Flurnamen der Gemarkung. Der zweieinhalbstündige Rundgang beginnt jedoch nicht am 28. Januar, wie es am Samstag in der WZ zu lesen war, sondern einen Monat zuvor: Los geht es am kommenden Sonntag, 28. Dezember, um 13.30 Uhr am Sauerbrunnen.

# 140 Jahre Chorgesang

Verein ehrt Renate Donabauer, Rudi Hachenberger und Marga Meiß

**Bad Nauheim-Schwalheim (pm).** Die letzte Singstunde des Jahres gestaltete der Gesangsverein zu einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier, zu der auch Sängerkreisvorsitzende Bettina Winkel und Ortsvorsteher Klaus Englert gekommen waren. Neben Auftritten des gemischten Chores und besinnlichen Weihnachtsgeschichten der Mitglieder Elisabeth Führer, Carola Hachenberger, Rosi Hock, Renate Keller und Dieter Hahn wurden die Gäste von Andrea Fournier-Paulencu (Gesang) und Gerold Hackemeier (Keyboard) unterhalten. Und Chorleiter Hermann Jung erweiterte das Duo zeitweise als weiterer Sänger zum Trio.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden außerdem Marga Meiß für 40 sowie Renate Donabauer und Rudi Hachenberger für 50 Sängerjahre geehrt. Daneben erhielten auch Chorleiter Hermann Jung und das langjährige aktive Mitglied Horst Hofmann Präsentate von Renate Donabauer.

Bei guter Stimmung erlebten die Sängerinnen und Sänger eine lange Singstunde der anderen Art.



Urgesteine des Schwalheimer Chorgesangs (von links): Renate Donabauer, Rudi Hachenberger und Marga Meiß. (Foto: pv)

## Näherei bis Pferdedressur: Waldorf-Schüler stellen vor

**Bad Nauheim (pm).** Über 26 Geschenke durften sich Eltern, Lehrer, Schüler und das Publikum im Saal der Freien Waldorfschule bei der Präsentation der Aichtkassenarbeiten der 8B freuen. Mit Freude und Stolz über die in vielen Arbeitsstunden entstandenen Werke und Erleichterung über das bewältigte Arbeitspensum zeigten die Schüler ihre mit viel Liebe zum Detail gestalteten Präsentationsmappen und praktischen Arbeiten im Saal und im Foyer, wo sie vom Publikum bestaunt wurden.

In kurzweiligen Vorträgen erläuterten die Jugendlichen theoretische Hintergründe zu den Themen, berichteten von Arbeitsschritten, Erfolgen und auch von manchen Schwierigkeiten. Mit einem Schmunzeln wurde von Nachtschichten und einer gewissen Hektik erzählt. Die Themenvielfalt reichte von Innenarchitektur und Malerei über Hühnerzucht und Pferdedressur, Schnitz- und Schmiedekunst, Fotografie und Näherei bis hin zu Steinmetzarbeiten. Eine kurze musikalische Einlage auf einer selbst hergestellten Trommel fehlte ebenso wenig wie eine Darbietung am Vertikaltuch, bevor eine Schülerin mit einem temperamentvollen



Projekte, Showtanz, Trommelwirbel: Die Waldorf-Schüler haben's drauf. (Foto: pv)

Showtanz den Schlusspunkt der gelungenen Veranstaltung setzte. Mit langanhaltendem Applaus honorierte das Publikum, was die

## Offene Wilhelmskirche und Weihnachtsgottesdienste

**Bad Nauheim (aag).** Menschen, die den Abend des 24. Dezember nicht allein verbringen wollen, sind eingeladen, in die Wilhelmskirche zu kommen. Der Abend beginnt um 19 Uhr mit einer Begrüßung bei Plätzchen, Tee und Gesprächen. Nach einer weihnachtlichen Besinnung bitten die Mitarbeiter des Montagsforums an das festliche Büfett. Anschließend können sich alle Teilnehmer an Erzählungen, Gesprächen und unterhaltsamen Darbietungen erfreuen. Wer teilnimmt, ist Gast der Gemeinde.

An den bevorstehenden Feiertagen bietet die evangelische Kirchengemeinde folgende Gottesdienste an: Am Heiligen Abend um 15.30 Uhr in der Dankeskirche: Familiengottesdienst mit Krippenspiel. 16.30 Uhr in der Johanneskirche: Predigtgottesdienst mit musikalischer Begleitung auf dem Cello durch Ulrich und Johannes Knapp. 17.30 Uhr in der Dankeskirche: Christvesper mit der Kantorei. 23.15 Uhr in der Dankeskirche: Christmette unter Mitwirkung eines Streichensembles.

An den Weihnachtsfeiertagen jeweils um 10 Uhr in der Dankeskirche Gottesdienst, am ersten Feiertag mit Abendmahl.

## Führungen an Weihnachten und Silvester

**Bad Nauheim (pm).** Die Bad Nauheim Stadtmarketing und Tourismus GmbH bietet auch über die Feiertage Führungen an. Am Rundgang »Jugendstil« – Kurschäfte von Weltruhm können Gäste täglich außer donnerstags jeweils um 15 Uhr teilnehmen. Am Samstag, 27. Dezember, wird um 14 Uhr zusätzlich die Führung »Auf den Spuren von Elvis« angeboten und am Sonntag, den 28., führt die wöchentliche Wanderung um 13 Uhr durch die Wetterau entlang Usa und Wetter. Um 14 Uhr können Geschichtsinteressierte an diesem Sonntag an dem Stadtrundgang »Vom Salzsiederdorf zum Herzheilbad« teilnehmen.

Die Führungen beginnen in der Tourist Information (In den Kolonnaden 1), wo auch die Teilnahmegebühr bezahlt wird. Auskunft erteilt die Bad Nauheim Information unter der Rufnummer 060 32/92 99 20 täglich von 10 bis 18 Uhr und an den Feiertagen zu folgenden Öffnungszeiten: Heiligabend und Silvester von 10 bis 15 Uhr, Wochenende und alle anderen Feiertage von 11 bis 16 Uhr.

## Kellerfenster zu stabil

**Bad Nauheim (pob).** In der Friedhofstraße wollten Unbekannte am vergangenen Wochenende in einen Rohbau einbrechen. Sie scheiterten jedoch am Kellerfenster. Die Täter flüchteten ohne Beute und hinterließen einen Schaden von etwa 500 Euro. Hinweise erbittet die Friedberger Polizei unter der Telefonnummer 060 31/60 10.

## Diebe finden nichts

**Bad Nauheim-Rödingen (pob).** In der Nacht zum Samstag sind Unbekannte in eine Gaststätte in der Nebenstraße eingebrochen. Trotz intensiver Suche haben sie kein Diebesgut gefunden. Sachdienliche Hinweise erbittet die Friedberger Polizei unter der Telefonnummer 060 31/60 10.

## Fondue statt Gans

**Bad Nauheim (WZ).** Eine Gans kommt bei Vogelschützer Rudi Nein an Weihnachten nicht auf den Tisch. In den Artikel vom Montag (Oh, Tannenbaum aus der Region) hat sich ein Fehler eingeschlichen. In Wirklichkeit gibt's bei Neins neben einem vegetarischen Gericht Fondue.

Klasse mit ihrer Klassenlehrerin Luzia Büchel in weniger als drei Monaten neben ihrem normalen Schulpensum erschaffen hat.